

Der Schreibtisch des Kaisers: ein Ort politischer Entscheidungen in der Habsburgermonarchie?

Peter Becker, Universität Wien / Jana Osterkamp, Collegium Carolinum München

Ausschreibung von Werkverträgen

Dauer: Februar 2019 - April 2019 (mit Verlängerungsmöglichkeit)

Honorar: € 1.000,-

Unser Projekt

Viele bekannte Bilder zeigen Kaiser Franz Joseph als disziplinierten und aufmerksamen ‚Schreibtischtäter‘. Sie stimmen überein mit seiner Selbstbeschreibung als „selbständiger Beamter“. Für seine Tätigkeit erhielt er allerdings Unterstützung durch die Kabinettskanzlei. Sie registrierte und protokollierte die etwa 250.000 sog. Vorträge (schriftliche Vermerke von Ministerien, Landesvertretern, Privaten u.a.), die der Kaiser während seiner Regierungszeit erledigte. Mit unserer statistischen Analyse blicken wir dem Kaiser über die Schulter, notieren die Verteilung der Vorträge auf die einzelnen Politikfelder und verfolgen deren Veränderung im Laufe der Zeit. Dadurch erhalten wir eine Gesamtschau auf die Regierungstätigkeit und -zeit von Kaiser Franz Joseph I.

Ihr Beitrag

Im Laufe dieses Jahres wurden die Kerndaten von einem Drittel aller Protokollbücher, in denen der thematische Betreff, Ort und Datum sowie die Art der Erledigung der Vorträge tabellarisch dokumentiert sind, vollständig in einer Datenbank bzw. Excel-Liste erfasst. In einem zweiten Schritt suchen wir nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer fundierten Einschulung für uns ausgewählte Politikfelder (z.B. Sozialversicherung, Meliorationen, Straßenbau, Public Health, Finanzen, Schule, Armenwesen) ergänzend systematisch aus den übrigen Protokollbüchern aufnehmen. Daraufhin soll ein Sample von Vorträgen dieser ausgewählten Politikfelder erstellt werden. Die (meist etwa zwei- bis fünfseitigen) Vorträge werden im Archiv gescannt. Das Honorar beträgt € 1.000,- - Die Auszahlung des Honorars erfolgt in zwei Tranchen - nach der Dateneingabe bzw. nach dem Scannen der Vorträge.

Ihre Qualifikationen

- Bachelorstudium Geschichte oder Masterstudium im Bereich der Geschichtswissenschaften
- Interesse an der Geschichte der Habsburgermonarchie
- Erste, grundlegende Erfahrungen mit der Arbeit in einem Archiv (z.B. dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv am Minoritenplatz)
- gute Lesekenntnisse von Handschriften des 19. Jahrhunderts

Ihre Bewerbung

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung **bis spätestens 15.12.2018** mit einer Skizze Ihres bisherigen Studiums und dem Hinweis auf projektspezifische Kenntnisse an

Mag. Marion Dotter, Collegium Carolinum München (marion.dotter@collegium-carolinum.de)